

Vollmond im Skorpion – Mond des Erwachens

Donnerstag 7. Mai 2020

Sonne im Stier und Mond im Skorpion stehen sich gegenüber

Der letzte Vollmond im April 2020 war ein Supermond, viel grösser und viel heller als gewöhnliche Vollmonde. Der nächste Vollmond findet am **Donnerstag, den 7. Mai um 12:44 Uhr** auf 17 Grad 20 im Sternzeichen Skorpion statt. Wenn ein Vollmond im **Skorpion** stattfindet, steht die Sonne im Stier und der **Mond** befindet sich (auf den Grad genau direkt gegenüber im Tierkreis) im Sternzeichen **Skorpion**.

Der Vollmond im Mai hat ganz besondere Namen: Liebevoll nennt man ihn den "Wonnemond". Der Begriff "Wonne" leitet sich aus dem altdutschen Wort "wunni" ab, was so viel wie Freude bedeutet. Schön hört sich auch der Name "Blumenmond" an, da in dieser Zeit viele Pflanzen aufblühen. Kein Wunder, dass wir vom Wonnemonat Mai reden und davon ausgehen, dass im Mai all die negativen Energien schwinden und der Frühling im vollen Gange seinen Zauber versprühen kann.

Dieser Vollmond im Mai besteht jedoch nicht nur aus Freude und Glückseligkeit. Mit Stier und Skorpion stehen sich zwei grosse Gegenspieler gegenüber: Leben und Tod. Diese Gegensätzlichkeiten prägen diesen Vollmond auf der Suche nach Sicherheit.

Die dadurch entstehenden Spannungen setzen viel Energie frei. Diese Energie können wir nutzen, um zum wesentlichen Punkt einer Frage oder zum wahren Kern eines Themas vorzudringen und wichtige Erkenntnisse zu erhalten. Die Sonne im Stier steht für Überlegungen, Logik, das Konkrete. Wichtig ist die Sicherheit, die im Erdzeichen Stier vor allem in der Aussenwelt gesucht wird. Der Mond im Skorpion steht für Instinkte, Emotionen und starke Gefühle. Er symbolisiert die Emotionen, an denen wir anhaften, seien es negative Erwartungen oder innere Ängste. So drängt uns der Vollmond im Skorpion dazu, in uns zu gehen, eine Bilanz zu ziehen und unsere innere Gefühlswelt näher zu betrachten, und bei Bedarf zu verändern. Wir werden aufgefordert, unsere Gefühle genauer zu definieren, die in uns wachsen und zurzeit immer stärker werden. Wir kommen nicht umhin, in uns zu gehen und uns mit unserer Gefühlswelt auseinanderzusetzen.

Voraussichtlich wird es ein intensiver und leidenschaftlicher Vollmond, der so manch eine von uns aus dem Gleichgewicht bringen kann. Es geht um Klarsicht und Authentizität, wo Lügen keinen Platz haben. Diese Energie führt uns unerbittlich in die Tiefe und wird das finden, was schon lange vor uns versteckt wurde. Mit unserer Energie und der Frequenz der Liebe, legen wir frei, was uns bisher abgehalten hat in einer friedlichen Welt zu leben. Wir können die Möglichkeit nutzen uns selbst zu finden und zu erkennen. Indem wir in das Licht des Vollmonds eintauchen, können wir Dinge erkennen, die unseren Weg behindern und uns dann davon lösen.

Mit Corona leben wir in einer unplanbaren Zeit und bei vielen wächst die innere Unsicherheit. Der Mond im Skorpion verstärkt diese erdrückenden Energien. Das kann bedeuten, dass Menschen, die tiefe Befürchtungen und Beklemmungen haben, nun noch angespannter sind. Auf der anderen Seite haben wir die Sonne im Stier, die fast wie ein Lichtblick am Ende des Tunnels wirkt und auf der anderen Seite den mystischen Mond im Skorpion.

Der Stier als Erdzeichen besitzt die Fähigkeit, schnell Sicherheit zu erlangen und fokussiert sich gerne auf die Selbstverwirklichung, um seiner eigenen Unsicherheit zu entweichen. Durch die Kombination von Stier und Skorpion, dieser enormen Gegensätzlichkeiten, haben wir die Chance, unsere innere Befangenheit und unser äusseres Wesen miteinander zu verbinden und aus eigener Energie Selbstver-

trauen und Sicherheit aufzubauen. Gleichzeitig ist es eine Möglichkeit Lasten abzulegen und einen Wandel durchzumachen.

Dieser Vollmond im Skorpion stellt die Sonne im Stier und den Mond im Skorpion gegenüber, während Merkur in Konjunktion zur Sonne im Stier steht. Das bedeutet, dass unser Geist in dieser Zeit aktiver und treffsicherer ist. Probleme können angepackt werden und es gibt kaum eine Aufgabe, die wir nicht enträtseln können. Gleichzeitig werden die Menschen unruhig und kommunizieren entsprechend. Dies bezieht sich u.a. auf die Angemessenheit der Massnahmen betreffend Corona, als auch auf den Stil, wie mit anderen Meinungen umgegangen wird.

Sehr viele unterschiedliche Informationen strömen zurzeit auf uns ein, was viele verunsichert. Wir sind nun aufgefordert, uns von all dem nicht überfordern zu lassen. Hilfreich ist es, wenn es uns gelingt, uns von möglichen emotionalen Reaktionen zu lösen und so das Geschehen nüchterner betrachten zu können. Eine Form von Distanziertheit verschafft uns einen klareren Blick. Denn schlussendlich geht es um eine klare und friedvolle Haltung, um damit den Boden für eine positive Zukunft mitzugestalten.

Wichtig dabei ist, dass wir daran denken, dass wir alle durch Bilder und Geschichten geprägt sind. Unsere Meinung wird erzeugt durch Elternhaus, Schulsystem, kulturelles Umfeld und Medien. Es stellt sich nun die Frage, ob diese Bilder in uns wirklich alle der Wahrheit entsprechen. Um dafür eine Basis zu schaffen, ist es hilfreich, wenn wir all das, was wir bisher geglaubt haben, hinter uns lassen, denn die Wahrheit könnte eine gänzlich andere sein. Indem wir unseren Zugang zum gesunden Menschenverstand, zu unserer inneren Stimme und Intuition, unserem höheren Bewusstsein oder wie wir es auch immer nennen, aktivieren, befreien wir uns auch von der Idee, alles verstehen zu müssen. Es geht jetzt vor allem darum, dass wir uns die Grundlage für geistige Freiheit und wirkliches Bewusstsein schaffen. Auch wenn der Wirklichkeitsanspruch etwas wirklichkeitsfremd klingen mag, so können wir zumindest versuchen eine Annäherung zu machen, indem wir unser Bewusstsein und unsere Wahrnehmung erweitern.

Es geht darum zu erkennen, was für uns selbst wesentlich und wichtig ist. Mit einer klaren Haltung dafür einzustehen und gleichzeitig offen, flexibel und fair zu sein in Bezug zu Meinungen und Haltungen, die nicht den unseren entsprechen. Mit so einer klaren, jedoch offenen Haltung können fruchtbare und lebensbejahende Begegnungen stattfinden. Anders wird es, wenn wir verbissen um Prinzipien, Dominanz-, Macht- und Kontrollansprüche kämpfen. Dann befinden wir uns auf einem Kriegsschauplatz und Begegnungen enden wie gewohnt mit Gewinnern und Verlierern.

Sonne, Merkur und Mond stehen in guter Verbindung zu Neptun und Pluto. Diese Aspekte steigern unsere Sensibilität und machen uns empfänglich für die äussere Welt. Ausserdem wird unsere Kreativität und Inspiration gesteigert und wir scheinen ein Talent für Vorahnungen zu entwickeln. Diese Allianz aus Konkretem und Abstraktem kann uns dabei helfen, mystische Konzepte und spirituelle Techniken besser zu verstehen, die eine Verbindung zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein oder zwischen Körper und Geist schaffen, wie zum Beispiel Hypnose oder Yoga.

Dieser Vollmond kann uns bewusstmachen, dass Innen- und Aussenwelt zusammengehören. Wenn es uns gelingt, mehr innere Sicherheit zu finden, wird es uns auch leichter fallen, dies in der Aussenwelt zu manifestieren. Neptun steht harmonisch zu Sonne und Mond, was bedeutet, dass es auch um Vertrauen geht. Sind wir spirituell ausgerichtet, dann gehen wir mehr ins Vertrauen und verringern dadurch unsere Ängste und Befürchtungen. Des Weiteren sollten wir uns nicht provozieren lassen, sondern dahin streben, uns aktiv dem als heilsam Erkannten zuzuwenden.